



Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

3. Betrifft die Betrachtung und mündliche Gebett.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48268](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48268)

haben / auf dem Brunnen aller Gnaden Christo Jesu herquelle / welcher der Heilig aller Heiligen genant wird / Dan el. 9. Sanctus Sanctorum. Endlich / so russe auch die Hülf der Kirchen / welche noch alhie auff Erden streitet/an. Opffere auff alle heilige Aempter der Mess / alles Gebett / und andere gute Werck / welche am selben Tag in der Kirchen (deren du ein Glied bist) hin unnd her in der weiten Welt geschehen. Oder aber auch die gute Werck / welche in deinem Orden (in welchen dich etwan Gott mögte be- ruffen haben) denselben Tag durch verrich- tet werden ; und gedencke wie alles dieses von den Verdiensten Christi herühret.

Für das achte / thue dem ewigen Gott und Jesu Christo / welcher so gar im Leib sei- ner Mutter anfang ein Jurspreeher der Lebendigen und Todten zu seyn / alle verstorbe- ne und lebendige Christgläubige Menschen nach deiner guten Gewonheit befehlen.

Der dritte Punct.

Die Betrachtung vnd mündli- ches Gebett betreffend.

Wann du nun obgemelte andächtige geistliche Übungen verrichtet / und an- fangest dein mündlich Gebett zu thun / als- dan stelle dir die Jungfrau und Jesum in ihrem Leib vor Augen / und vereinige es mit dem Gebett / so Jesus im Leib seiner Mut- ter an den Vatter thäte ; oder auch / wan du (deiner Gelegenheit und Stärke nach) be- trachten / oder auch eine Betrachtung mit Gleis lesen wilt / so erwöhle dir eine oder die andere Betrachtung auf einem geistlichen Buch / welches von dieser Sach handelt / und häufig gesund. n werden. Oder aber nimb eine auß den 28. Betrachtungen / wel- che ich in 2. folgenden Capiteln von dem Ge-
R. P. Sullien. 3. Bund.

heimnus der Menschwerdung Christi / und Christo im Leib seiner Mutter fürschreibe : dan so viel seynd der Tag / wan der Advent anlangsten ist.

Der vierte Punct.

Von allen anderen Wercken / welche man den Tag durch zu thun pflege.

Alle Werck / oder das ganze Thun und Lassen eines frommen Christen / ist auß- führlich im ersten Buch erkläret worden / und ist mehr nit zu thun / als das man hin und her etliche Sachen von der Menschwer- dung Christi hinzu setze / wie ich dir folgendes zeigen will.

Erstlich / wan du Standshalber / oder auß andern Ursachen etwas mehr Zeit dich zu bekleyden anwenden must / alsdan halte erst- lich / was im 3. Capitel fürgeschrieben / und se- ze folgende Sachen / welche eigentlich für den Advent seynd / darzu. Gedencke wie das der Sohn Gottes / welcher von Ewigkeit her mit dem Kleid der Glory unnd Herrlichkeit bekleydet / sich jetzt mit der Menschheit anfan- ge zu bekleyden. Must du dich eines Spiegels gebrauchen / alsdan erinnere dich / das Chris- tus ein Spiegel ohn einigen Flecken sey / und wie das man an Christo alle göttliche Voll- kommenheiten viel besser sehe / als du dein ei- gen Angesicht anschawest. Daher sagte Chris- tus vorzeiten zu dem H. Philippo / Joan. 14. Philipps / wer mich sihet / der sihet auch meinen Vatter.

Zum 2. Wan du hingehst Mess zu hö- ren / so wohne derselben bey mit grosser An- dacht / unnd Verlangen den jenigen in den Händen des Priesters under der Gestalt des Brods und Weins zu sehen / welchen du im Leib seiner Mutter betrachtest. Erwege wie

H

H

P. Sullien

Vol. II

Pars I